

Übergangsregelung von Kinder- zu Erwachsenengraden

Vorbemerkung

Übergangsregelung von Kinder- zu Erwachsenengraden

Grundlage: Conversion Chart des Honbu Dojo sowie Vergleich der technischen Anforderungen der Shōnen- und Erwachsenen-Prüfungsordnungen.

Bei einem Wechsel aus der Kinder- bzw. Jugendprüfungsordnung in die Erwachsenenprüfungsordnung erfolgt keine automatische Übernahme des erreichten Grades. Die Zuordnung orientiert sich an den bereits erworbenen technischen Kenntnissen und berücksichtigt gleichzeitig die höheren Anforderungen der Erwachsenenprüfungen hinsichtlich technischer Präzision, Ausführungsqualität, Variantenreichtum und Reife. Ziel der Übergangsregelung ist es, den Einstieg in die Erwachsenenprüfungsordnung auf einem dem Ausbildungsstand entsprechenden Niveau zu ermöglichen, ohne Kinder- und Erwachsenengrade unmittelbar gleichzusetzen.

Kinder- /Jugendgrad	Prüfung zum Erwachsenengrad	Erläuterung / Begründung
9. bis 5. Kyu	Prüfung zum 8. bis 7. Kyu	Die Kindergrade 9. bis 5. Kyu vermitteln schrittweise die Grundlagen des Yoshinkan Aikido. Dazu gehören Ukemi, Kihon Dosa sowie erste Wurf- und Kontrolltechniken wie Shiho Nage, Ikkajo und Sokumen Iriminage. Diese Inhalte überschneiden sich mit den Anforderungen der Erwachsenen-Prüfungen zum 8. und 7. Kyu. Die Anforderungen an Ausführung, Präzision und technische Reife sind im Erwachsenenbereich jedoch höher, sodass eine entsprechende Prüfung erforderlich bleibt.
4. bis 3. Kyu	Prüfung zum 6. Kyu	Mit den blauen Kindergraden wird das technische Spektrum deutlich erweitert. Neben Hiriki no Yosei werden erstmals Suwari Waza sowie Nikajo, Sankajo, TENCHINAGE und Shomen Iriminage geprüft. Damit sind wesentliche Grundlagen für den Übergang in die Erwachsenen-Prüfungsordnung vorhanden. Die Prüfung zum 6. Kyu ermöglicht den Einstieg in das umfassendere Erwachsenenprogramm, das eine größere technische Breite sowie unterschiedliche Angriffsformen verlangt.
2. bis 1. Kyu	Prüfung zum 5. Kyu	In den braunen Kindergraden werden die bereits erlernten Grundlagen weiter vertieft und durch zusätzliche Techniken wie Kotegaeshi und Hijiate Kokyunage ergänzt. Damit verfügen die Jugendlichen über ein solides technisches Fundament. Die Prüfung zum 5. Kyu trägt diesem Ausbildungsstand Rechnung und berücksichtigt gleichzeitig, dass die Erwachsenen-Prüfungsordnung höhere Anforderungen an Präzision, technische Varianten, Angriffsformen sowie die Qualität der Ausführung stellt.

Kinder- /Jugendgrad	Prüfung zum Erwachsenengrad	Erläuterung / Begründung
1. Dan Shōnen (Shodan)	Prüfung zum 4. Kyu	Der Shōnen-Shodan umfasst bereits ein breites Spektrum an Yoshinkan-Techniken, darunter Shiho Nage, Ikkajo bis Yonkajo, Sokumen Iriminage, Shomen Iriminage, Hijishime, Kotegaeshi, Tenchinage, Shitei Waza sowie Shomen Uchi Jiyu Waza. Die Erwachsenen-Prüfungsordnung stellt jedoch bereits ab dem 4. Kyu höhere Anforderungen an technische Präzision, Variantenreichtum, Ausführungsqualität und Reife. Die Prüfung zum 4. Kyu ermöglicht daher den Einstieg auf fortgeschrittenem Niveau, ohne den Kinder-Dangrad einem Erwachsenen-Dangrad gleichzusetzen.

Bemerkung

Der jeweilige Erwachsenengrad wird durch eine Prüfung nach der Erwachsenen-Prüfungsordnung erworben. Ausnahmen können nach Rücksprache mit dem Trainer gemacht werden.